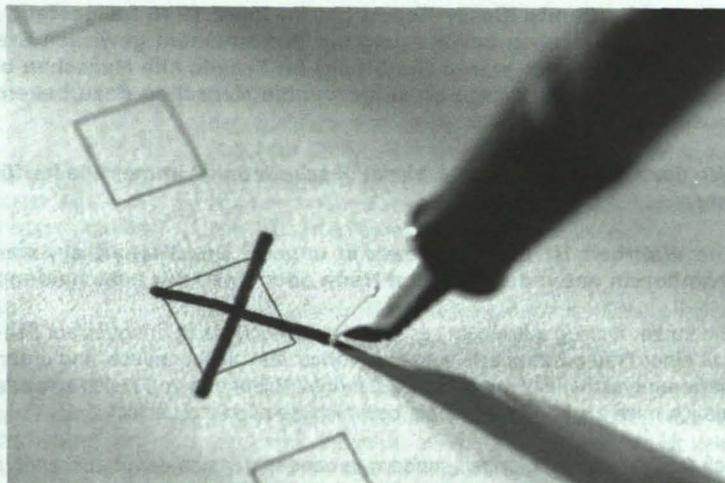


nächsten ÖH - Wahl?

Auch du kannst deinen ganz persönlichen Beitrag zu einer starken Studierendenvertretung auf allen Ebenen leisten: Mach von deinem Wahlrecht gebrauch und zeige damit der Öffentlichkeit, dass dir nicht egal ist, wer dich vertritt und was der Gesetzgeber mit deiner Vertretung macht!

Aktueller Anhang an die eMails der ÖH-Bundesvertretung:



Deine Stimme zählt - ÖH-Wahlen 2005!

Das neue Gesetz bringt zwar in einigen Punkten alles andere als eine Verbesserung gegenüber dem Status quo, aber deshalb dem Untergang der kritischen Studierendenvertretung zu gedenken ist auch nicht der richtige Weg. Machen wir das Beste aus der uns vom Gesetzgeber aufgezwungenen Situation!

Dieses Mail wurde in Gedenken an die österreichische HochschülerInnenschaft geschrieben, die nun durch ein am 10.12. im Parlament beschlossenes Gesetz zum Schweigen gebracht werden soll. Doch noch sind wir nicht mundtot - wir werden bis zuletzt gegen dieses undemokratische Vorgehen kämpfen! usw. ...

Mehr Mobilität für junge Künstler Pépinieres organisiert ein europaweites „Artists in Residence-Programm“

Seit 15 Jahren fördert „Pépinieres européennes pour jeunes artistes“ junge europäische Künstler verschiedenster Sparten. Die Organisation bietet kreativen Köpfen die Möglichkeit, sich im Rahmen von Mobilitätsprogrammen international zu vernetzen.

Ab sofort läuft unter dem Titel „mapXXL“ („mobility in art process“) eine neue Ausschreibung für Stipendienplätze. Interessenten zwischen 20 und 35 Jahren können heuer erstmals zwischen 68 Kulturinstitutionen in 51 Städten in 25 europäischen Ländern wählen.

Mittlerweile gehören neben den 15 bisherigen Staaten zahlreiche osteuropäische Länder wie Polen, Litauen oder Bulgarien dem Netzwerk an. Verstärkt gefördert werden in diesem Jahr interdisziplinäre Projekte und Kunst aus dem Bereich der neuen Medien. Neu im Pro-

gramm ist auch die Sparte Akrobatik/Zirkus. Bewerbungsvoraussetzung für das Mobilitätsprogramm ist ein konkretes künstlerisches Projekt, das nach Möglichkeit auf die Kulturinstitution, mit der der Austausch stattfinden soll, abgestimmt ist.

Die Auswahl erfolgt in einem Zweistufenverfahren zunächst durch eine nationale, dann durch eine internationale Jury.

Das Gastgeberland bietet den erwählten „Stipendiaten“ die Möglichkeit, ihr Projekt im Austausch mit anderen Künstlern zu verwirklichen und in adäquatem Rahmen zu präsentieren. **Einreichungen werden bis zum 12. März 2005 entgegengenommen.**

Interessenten finden nähere Informationen zum Austauschprogramm sowie die genauen Bewerbungskriterien unter www.pepinieres.at bzw. office@pepinieres.at.